

Nahrungsmittel selbst anbauen im Rhein–Main–Gebiet der Zukunft Frankfurter Garten e.V. bepflanzt Öko–Pavillon auf Goetheplatz



Visualisierung: ASRM 2015 / Ian Shaw

FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Freitag, 27.11.2015, 16:00 Uhr
mit OB Feldmann

Frankfurt am Main, 20.11.2015 – Wie können wir unsere Stadt und Region in den nächsten Jahrzehnten ökologisch und sozial sinnvoll gestalten? Antworten darauf möchte der Frankfurter Garten e.V. in Kooperation mit dem ASRM 2015 mitten in der Frankfurter Innenstadt geben. Auf dem Goetheplatz wird am 27. November der Zukunftspavillon offiziell eröffnet. Das 30 Meter lange, acht Meter hohe sowie vollständig ab- und wiederaufbaubare Gebäude kann ein Jahr lang von Bürgern genutzt werden, um ihre Visionen zur Stadt- und Regionalentwicklung auszustellen und zu diskutieren. Eine nachhaltige Lebensweise, ökologische Kreisläufe und Selbstversorgung in der Stadt werden Themen zum Anfassen und Mitmachen.

Für Aktionen, Workshops, Ausstellungen und Vorträge kann eine technisch voll ausgestattete Bühne und viel offener Raum innerhalb des Pavillons genutzt werden. „Wir wünschen uns eine aktive Beteiligung derjenigen, die im Umfeld des Pavillons leben, arbeiten, die ihn gezielt aufsuchen oder ihn per Zufall entdecken“, so Ilona Lohmann–Thomas, Vorständin des Frankfurter Garten e.V. Schulklassen, Kindergärten und Träger der Erwachsenenbildung sind ebenfalls eingeladen, den Pavillon als Lernort zu nutzen.

Der Frankfurter Garten e.V. bietet bis Oktober 2016 diverse Interaktionsformate an. Geplant sind beispielsweise gemeinsame Kochaktionen mit Selbstgezüchtetem der Saison, Teambuildings rund um das Thema Nachhaltigkeit sowie Workshops zu Kräutern, die man auch in der Stadt findet oder selbst anbauen kann.

Die Urbanen Gärtner sind ebenfalls für die Vertikalbegrünung des Pavillons verantwortlich: „Wir zeigen, wie auf kleinstem Raum regionale Nutzpflanzen je nach Saison angebaut werden – im Herbst und Winter z.B. Kohl, Feldsalat oder Feuerbohnen“, so Lohmann–Thomas. Der ökologische Clou des Holzpavillons: Die Pflanzkübel bilden durch ihr Gewicht die Statik des Gebäudes. Die Bewässerung der Pflanzen über ein ausgeklügeltes Regenwasser–System, das Wasserkreisläufe exemplarisch darstellt.

Durch den Informationskiosk im Pavillon wird für die ökologischen und sozialen Aspekte im Umgang mit uns und unseren Städten sensibilisiert. Darüber hinaus bietet der Kiosk Kaffee, Kuchen, heiße Suppe und alles, was das Gartenjahr gerade so hergibt.

Auf www.asrm2015.de finden Sie das aktuelle Pavillon–Programm und Bildmaterial.

Bürgerinnen und Bürger, die den Pavillon für eigene Formate im Sinne der nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung nutzen möchten, können sich unter pavillon@asrm2015.de anmelden.



Für Rückfragen könne Sie sich gerne an Lin Duss wenden.

presse@frankfurter-garten.de

www.frankfurter-garten.de

Hintergrundinformationen

Frankfurter Garten e.V.

Der Frankfurter Garten e.V. versteht sich als nachhaltiges und partizipatorisches Projekt mit dem Auftrag "Grün in die Stadt zu bringen". Im größten Urban Gardening-Projekt Hessens wird Nachhaltigkeit und ein bewusster Umgang mit der Vielfalt des ausgesuchten Saatgutes sowie den natürlichen Kreisläufen von Erde, Wasser und erneuerbaren Energien erforscht und erlebt. Ein Lernort für Groß und Klein hat sich seit 2013 etabliert. Generations- und nationalitätenübergreifend wird mit dem, was die Stadt "nicht mehr braucht" gebaut, gesät, gegossen und gepflanzt. Im Mittelpunkt steht die Freude am gemeinsam Geschaffenen. Der Frankfurter Garten ist eine grüne, unpolitische Oase inmitten der Großstadt. Bienen, Pflanzen und Menschen sowie Hoffnungen, Träume und idealistische Modelle haben Raum, um zu gedeihen. So wie der Samen zur Pflanze, diese zur Nahrung und die Nahrung zum Kompost beiträgt, kann sich jeder auf seine Art und Weise einbringen. Ein Gemeinschaftsprojekt am Danziger Platz und an immer mehr Orten in Frankfurt.

ASRM 2015

Der Architektursommer Rhein-Main fand vom 9. bis 27. September 2015 in vier Städten statt: Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden, Mainz. Das gemeinsame regionale Motto lautete: „Brückenschlag: Städte wachsen zusammen“. Der Architektursommer Rhein-Main 2015 versteht sich als ein Forum der Ideen und als ein Katalysator von Entwicklungen, um die Kooperation zu stärken und die Gesamtheit der Region zwischen Offenbach und Mainz zu thematisieren. Der Architektursommer Rhein-Main 2015 wurde von den beiden Vereinen Architektursommer Frankfurt/Offenbach e.V. und Architektursommer Wiesbaden und Mainz e.V. veranstaltet. Der Kulturfonds Rhein-Main förderte den ASRM 2015 als Initiative, welche die Diskussion über die Gestaltung der Region voranbringt. Außerdem wurde der ASRM 2015 vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung sowie von zahlreichen Verbänden, Institutionen und Firmen unterstützt.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Anna Scheuermann.

presse@asrm2015.de

www.asrm2015.de